

Bündnis 90/ Grüne

BV Sennestadt

Antrag öffentlicher Teil

Zugeparkte Straßen

Die Verwaltung möge Lösungswege aufzeigen, wie das Zuparken von Wohnstraßen verhindert werden kann, so dass Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge jederzeit durchkommen. Dabei sollen verschiedene Instrumente wie kostenpflichtige Anwohner-Parkausweise, einseitige Parkverbote, Parkscheinautomaten etc. betrachtet werden.

Begründung: Viele Wohnstraßen, insbesondere Stichstraßen im Sennestädter Norden, sind häufig so zugeparkt, dass es kein Durchkommen mehr gibt und selbst Anwohner manchmal nicht mehr zuhause parken können. Und häufig beanspruchen Anwohner mit mehreren oder zu großen Fahrzeugen zu viel öffentlichen Parkraum, so dass es nachbarschaftlich zu Ungerechtigkeiten kommt.

Bielefeld, den 8.3.25

U. Schumacher